



# Solar for Life

## Das Unternehmen



**VIOSOLAR INC.** (WKN: A0MW25) ist eine Unternehmensgruppe mit dem Geschäftsfeld Erneuerbare (Grüne) Energien. Ein Hauptaugenmerk wird dabei auf die Stromgewinnung durch Solarenergie gelegt. Hintergrund für die Geschäftspolitik von VioSolar ist zum einen die Notwendigkeit der Reduzierung globaler Treibhausgase, die durch kohlenwasserstoffbasierte Energiequellen verursacht werden. Zum anderen eine Reduktion der Abhängigkeit von politisch und wirtschaftlich instabilen Regionen und Ländern auf dem Energiesektor.

VioSolar will die breite kommerzielle Nutzung von Erneuerbaren Energien, insbesondere der Solarenergie, ermöglichen. Dabei fokussiert das griechische Unternehmen auf die Produktion von Elektrizität mittels Sonnenenergie sowie auf die Entwicklung und den Fortschritt in der Photovoltaiktechnik und anderer Erneuerbarer Energien. Mittels innovativer Methoden sollen die Herstellungskosten für diese Art der Stromgewinnung reduziert werden. Es wird angestrebt, Sonnenenergie zu einem der Hauptlieferanten für Strom auf der Erde zu machen.

Die Arbeit von VioSolar ist darauf ausgerichtet, große Investments in Photovoltaik-

Anlagen und -Parks in Süd- und Südosteuropa zu tätigen, vorrangig dabei in Länder der EU. VioSolar will hierbei zu einem starken und führenden Akteur in der Solarenergiebranche heran wachsen. Die Finanzkraft des jungen Unternehmens sowie seine internationale Vernetzung und das Know-how sollen es zu einem der schnellsten wachsenden Player im Solarbusiness werden lassen. VioSolar Inc., mit seiner Zentrale in Athen, ist derzeit an der US OTC Stock Exchange sowie an der Frankfurter Börse gelistet. Der Name des Unternehmens wurde im Juni 2007 etabliert, zuvor war die Gruppe unter dem Titel Sprout Development Inc. aktiv.



## SNAPSHOTS

[www.viosolar.com](http://www.viosolar.com)

### Unternehmensname

VioSolar

### Hauptsitz

Athen (Griechenland)  
Alimou Avenue 8  
17455 Athen, Griechenland  
Tel. +30 210 9831 450  
Fax +30 210 9814 228  
E-Mail: [info@viosolar.com](mailto:info@viosolar.com)

### Management

R.W. (Rick) Walchuk, President/CEO  
David Little B.Sc MBA, Director  
Dr. Tassos Golnas, Technology Assessment and Development  
James Korovilas, Strategic Planning  
Rania Todoulou, International Business Development and Marketing Strategy

### Aktien im Markt

k.A.

### WKN

A0MW25

### ISIN

CA92762L1085

### Aktueller Kurs (13.11.2007) in Euro

1,65

### Aktueller Kurs (13.11.2007) in USD

2,50

## Tochterunternehmen

### **VIOSOLAR PARKS SA**

Zur VioSolar-Gruppe zählt VioSolar Parks SA, eine Energie-Service-Gesellschaft mit Aktivitäten im Sektor Solarenergieparks. Die Produktion von Elektrizität mit Photovoltaikzellen soll hauptsächlich in den Ländern Süd- und Südosteuropas, vorrangig zunächst im Heimatland Griechenland, erfolgen. Das Tochterunternehmen hat als weitere Länder Italien, Portugal, Spanien, Frankreich, Bulgarien sowie Rumänien im Blickfeld. Dabei will VioSolar vor allem von den Gesetzen und Regelungen der einzelnen Länder und der EU zur Förderung von Solarenergie (und deren Einspeisung in die Stromnetze) profitieren.

Es wird angestrebt, im kommenden Jahr erste Photovoltaik-Parks mit einer Ge-

samtleistung von 20 MW zu installieren, entsprechend geeignete Standorte sind bereits definiert. Die Pläne bis Ende 2011 sehen vor, Anlagen mit einer gesamten Stromerzeugungskapazität zwischen 70 und 100 MW zu errichten. Das Finanzinvestment soll zwischen 420 und 600 Mio. Euro betragen, etwa ein Viertel davon will VioSolar aus Eigenkapital finanzieren, den Rest über Partner- bzw. Finanzunternehmen. Im Jahr 2010 sollen bereits Anlagen mit einer Leistung von 40 bis 60 MW am Start sein, weitere 30 bis 40 MW starke Solarwerke sollen sich dann bereits im Bau befinden.

### **INET SA**

Innovative Energy Technologies SA (INET

SA) beteiligt sich an der Entwicklung von Solarzellen der 2. und 3. Generation. Diese sollen Verwendung vor allem im Bau von Wohn- und Geschäftshäusern finden. Ziel von INET ist es, die serienmäßige Produktion in einer neu zu bauenden modernen Fabrik zu ermöglichen. Diese soll zudem weitere Analyse- und Entwicklungslabors enthalten, um weitere Entwicklungsschritte in der Solarenergiebranche machen zu können. Strategische Partnerschaften mit führenden Hersteller- und Produktionsfirmen werden angestrebt. Ausgehend von Griechenland sollen weitere Süd- und südosteuropäische Länder folgen. Das Ziel danach ist der europa- und der weltweite Einsatz von INET-Produkten in der Solarindustrie.

## Trends der globalen Energiemärkte

**AUF DEN INTERNATIONALEN** Strommärkten konnten die Erneuerbaren Energien zwischen 2005 und 2006 eine Umsatzsteigerung von 39 % erzielen – die Stromverkäufe stiegen von einer Summe von 40 auf 55 Milliarden Dollar. Für die Solarenergie wird eine Steigerung von 15,6 Mrd. Dollar auf 69 Mrd. Dollar in 2016 prognostiziert – eine mehr als Vervielfachung innerhalb von zehn Jahren.

### **EU WILL „GRÜNEN“ ENERGIEANTEIL AUF 22 % AUSBAUEN**

Die EU strebt an, den Anteil „grüner Energie“ von derzeit 14 auf 22 % in 2010 zu

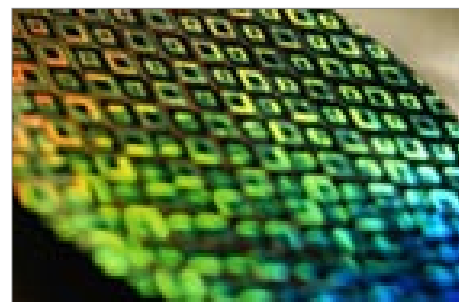
erhöhen. Die Steigerungsraten sollen bis 2010 jährlich etwa 45 % betragen, in der Folgedekade bis 2020 rund 21 % jährlich.

### **ANSTIEG DES US-VENTURE-CAPITAL-ANTEILS AUF 10 %**

US-Investitionen in diesem Energiesektor haben sich von 917 Mio. Dollar (2005) auf 2,4 Mrd. Dollar (2006) erhöht. Ihr Anteil am Gesamtmarkt der Venture Capital-Investitionen stieg von 4.2 % (2005) auf 9.4 % (2006). In den vergangenen zehn Jahren wurde der Anteil somit von weniger als 1 % auf nahe 10 % erhöht.

Eine ähnliche Entwicklung zeigt sich in

Europa, wo in den Photovoltaikmarkt etwa 250 Mio. Euro Venture Capital pro Jahr investiert werden. Die EU und viele europäische Einzelstaaten fördern Investitionen in dieses Segment.



## Trends der globalen Energiemärkte

**CEO RICK WALCHUK** sieht vor allem im Heimatland Griechenland eine sehr gute Basis und zugleich einen großen Markt für die Solarzellen der neuen Generation. Erste Ziele des Unternehmens sind mit einer angenommenen Investitionssumme von zunächst 30 Mio. Euro:

- Anträge für 3 bzw. 4 Solarparks mit einer

Kapazität von 12 MW

- Beteiligungen und Finanzierungen an Solarparks (bis max. 10 MW)
- Erste Pilotanlagen für Photovoltaikanlagen auf Gebäuden mit einer Leistung von 1 MW.

VioSolar will für die weiteren Entwick-

lungsschritt annähernd 100 Mio. Euro investieren. Die Kapitalbeschaffung erfolgt zunächst über die Börsen in den USA (New York) und Deutschland (Frankfurt/Main). Weitere Finanzmärkte im Fokus von VioSolar sind nach Unternehmensangaben Großbritannien, Frankreich und Spanien bzw. alle EU-Länder.

## Länderprofil Griechenland

**GRIECHENLAND** unterstützt gleichfalls wie viele EU-Staaten den Bau von Solarfabriken ebenso wie die Errichtung von Photovoltaikparks. Griechenland hat Ende Juni 2006 mit dem Gesetz Strom aus Erneuerbaren Energiequellen (EE) und hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungen (HEKWK) sowie weitere Verordnungen“ (Gesetz-Nr. 3648) Voraussetzungen geschaffen, um bis zum Jahr 2010 rund 20 % bzw. bis 2020 29 % des gesamten Stromverbrauches aus Erneuerbaren Energiequellen abzudecken. Der griechische Solarverband schätzt das wirtschaftliche Potenzial des Solarmarktes auf etwa 4 Mrd. Euro.

### NEUES SOLARGESETZ SEIT 2006

Mit der neuen Gesetzgebung will das Land vor allem die Solarstromkapazität bis zum Jahr 2020 auf 700 MWp ausbauen. Davon sollen 500 MWp auf dem Festland und 200 MWp auf den Inseln installiert werden. Die Nachfrage nach netzgekoppelten PV-Großkraftwerken ist in Griechenland sehr hoch. Aufgrund des aufwändigen und langwierigen Genehmigungsverfahrens (etwa acht bis neun Monate) wurden bisher jedoch

keine netzgekoppelten PV-Anlagen über 100 kW Spitzenleistung realisiert.

### DEUTLICH HÖHERE SONNENEINSTRALUNG ALS IN MITTELEUROPA

Die jährliche Sonneneinstrahlung liegt laut Report der Deutschen Energie-Agentur (DENA) bei 1.500 (+-200) kWh/m<sup>2</sup>. Zum Vergleich: Deutschland bringt es auf 1.000 (+-150) kWh/m<sup>2</sup>. Photovoltaikanlagen erzielen hier durchschnittlich 750 bis 950 kWh/kWp, in Griechenland sind derzeit dagegen zwischen 1.300 (im Norden) und 1.500 (im Süden) kWh/kWp als Ertrag möglich.

Die Produktion von Strom durch Photovoltaik (PV) in Griechenland gibt die DENA mit 3,38 MW (2005) bzw. 2,35 MW (2004) an. Der Markt teilt sich auf 39 % „grid-connected“ (Netz gekoppelte) PVs und 61 % off-grid (ohne Netz) PVs auf. DENA konstatiert zugleich in Griechenland eine sehr hohe gesellschaftliche Akzeptanz für die Stromgewinnung durch Solarenergie.

### GRIECHENLAND HAT NOCH VIEL POTENZIAL

Laut Dena-Griechenland-Report 2006 ist



Griechenland trotz der hohen Sonnenscheindauer und -intensität mit dem PV-Markt bislang weit hinter seinem Potenzial zurück geblieben. Mit dem neuen Einspeisegesetz sind wesentlich bessere Voraussetzungen für Solarenergie geschaffen worden. Besonders für netzgekoppelte PV-Anlagen („grid-connected“) gelten nun deutlich höhere Vergütungsbedingungen und vereinfachte Genehmigungsverfahren. Das neue Einspeisegesetz setzt verbesserte Vergütungen für Solarstrom fest, die den Anlagenbetreibern über einen Zeitraum von 20 Jahren garantiert werden.

### MIT BIS ZU 50 CENT PRO KWH GEFÖRDERT

Das neue Anreizsystem ist laut Dena-Report sehr klar strukturiert und differenziert lediglich nach Standort und Größe der PV-Anlage. Die Vergütungen für Solarstrom liegen bei 40 bis 50 Cent pro kWh. Solarthermische Kraftwerke profitieren auch erstmals von der erhöhten Einspeisevergütung. In Deutschland beträgt die Förderung 38 bis 49 Cent/kWh, in Spanien zwischen 22 und 40 Cent, in Frankreich sogar nur 25 Cent/kWh.

### DEFINITION PHOTOVOLTAIK

Die direkte Umwandlung eingestrahelter Lichtenergie in elektrische Energie. Der photovoltaische Effekt nutzt dabei die Fähigkeit fester Körper (wie z.B. Halbleiter aus Silizium). Durch Lichtenergie erzeugte Ladungsträger werden unter bestimmten Bedingungen freigesetzt bzw. räumlich getrennt.



## Fazit

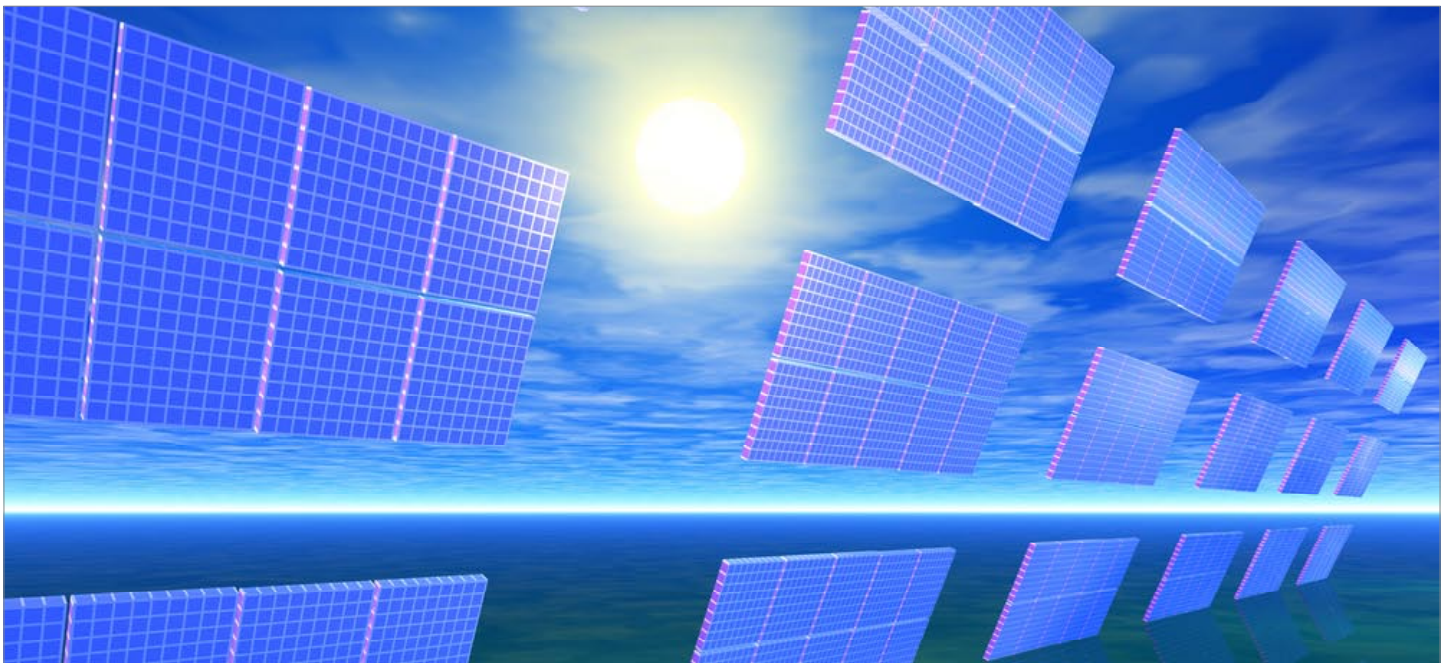
Durch die Neupositionierung in diesem Jahr hat Vio Solar die Basis für eine Stärkung des operativen Geschäfts in der Zukunft gelegt. Ein offensichtlicher Vorteil des Unternehmens ist die Ortsnähe zum griechischen Markt. Wichtig wird nun sein, dass 2008 auch wirklich ein erstes Pilotpro-

jekt an den Start geht und so die ambitionierten Ziele auch in die Tat umgesetzt werden.

Bei diesem vielversprechenden Solarwert mit Standortvorteil kann man jetzt noch ganz am Anfang der Entwicklung mit dabei sein. Bei der planmäßigen Umsetzung

der Ziele verspricht das für die kommenden Jahre die Chance auf hohe Renditen.

Durch das hohe Risiko bei dieser sehr spekulativen Chance sollte jedoch nur „Spielgeld“ in die Aktie von Vio Solar fließen. Zudem empfehlen wir die Position mit einem Stopp bei 1,36 Euro abzusichern.



### Disclaimer

Alle Informationen beruhen auf Quellen, welche die Redakteure und Analysten von First Capital Research für glaubwürdig halten. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernommen werden. Zu der Natur von Anlageentscheidungen und damit zusammenhängender Informationen gehört, dass sie auch falsch sein können. Alle enthaltenen Meinungen und Informationen dienen ausschließlich der Information und begründen kein Haftungsobliegen. Regressinanspruchnahme, sowohl direkt, wie auch indirekt und Gewährleistung wird daher ausgeschlossen. Alle enthaltenen Meinungen und Informationen sollen nicht als Aufforderung verstanden werden, ein Geschäft oder eine Transaktion einzugehen. Auch stellen die vorgestellten Strategien keinesfalls einen Aufruf zur Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Alle übermittelten bzw. bereitgestellten Informationen geben die subjektive Meinung, Gedanken und Intuitionen der bei First Capital Research beschäftigten Autoren wieder und stellen insbesondere keine Beratung dar. Somit ersetzt First Capital Research auch keine Rücksprache oder Inanspruchnahme einer persönlichen Beratung der Haus- und/oder Depotbank, die in jedem Falle unbedingt zu empfehlen ist. First Capital Research veröffentlicht gelegentlich Verknüpfungen (Hyperlinks) im Rahmen von Werbeanzeigen, Quellenangaben u. ä. Dabei gilt, dass First Capital Research ausdrücklich erklärt, keinerlei Einfluss auf die Gestaltung oder Inhalte der verlinkten Seiten zu haben. Der Herausgeber und die Autoren, Analysten und Redakteure von First Capital Research distanzieren sich daher ausdrücklich von Inhalten verlinkter Seiten. Dies gilt für alle vorhandenen Hyperlinks, sowohl sichtbar, wie verborgen, und für alle Inhalte von Seiten, zu denen diese Hyperlinks führen.

